

Zur Veranstaltung

Die Veranstaltung will aufzeigen, wie sich Justiz, Recht und Unrecht in der NS-Zeit entwickelten und in relativ kurzer Zeit ein Unrechtsstaat entstand.

An Hand von Beispielen aus der Region werden die Demontage von Justiz und Recht und die Missachtung der Menschenwürde in der NS-Zeit dargestellt.

Gefragt wird, wie die Justiz ihre Rolle als Wahrerin des Rechts verlieren konnte und die Juristen zu einer der Stützen des NS-Staates wurden. Die Tagung soll das Selbstverständnis der Juristin und des Juristen in der heutigen Gesellschaft schärfen und dazu beitragen, dass sich so etwas wie die NS-Zeit nicht wiederholt. Eingesetzt werden verschiedene Medien. So gehören zu den Vorträgen Power-Point-Präsentationen. Vorgeesehen ist ein kleiner Stadtrundgang zu den Stätten der Verfolgung in Koblenz.

Für Fragen und Diskussionen bleibt ausreichend Zeit.

Tagungsleiter und Referent ist Richter am Oberverwaltungsgericht a.D. Joachim Hennig. Herr Hennig hat viele Jahre Arbeitsgemeinschaften geleitet. Er ist in der rheinland-pfälzischen Gedenkstättenarbeit aktiv und Autor mehrerer Bücher und Aufsätze.



Foto vom Referendar-Gemeinschaftslager „Hanns Kerrl“ in Jüterbog (1933).

Programmgestaltung

Ministerium der Justiz Rheinland-Pfalz

Ernst-Ludwig-Straße 3

55116 Mainz

Anfragen an:

Richterin am Landgericht Hannah Weiser

Tel.: 06131/16-4902

Amtsärztin Christine Komforth

Tel.: 06131/16-4942

Weitere Informationen

Sehr empfehlenswert ist auch die von Herrn Hennig betreute Homepage des Fördervereins Mahnmal für die Opfer des Nationalsozialismus in Koblenz e.V.:



www.mahnmal Koblenz.de

Programm der Tagung

9.00 Uhr	Begrüßung
9.15 Uhr	Vortrag: Die Demontage des Rechtsstaats und der Bürgerrechte
10.30 Uhr	Vortrag: Referendarausbildung im Nationalsozialismus
11.15 Uhr	Pause
11.30 Uhr	Übung: „Nationalsozialistisches Rechtsdenken“ anhand praktischer Fälle
12.30 Uhr	Vortrag: Justiz in der NS-Zeit 1933-1939
13.30 Uhr	Mittagspause
14.15 Uhr	Kleiner Stadtrundgang zu den Stätten der Verfolgung in Koblenz
15.30 Uhr	Vortrag: Die jüdische Juristenfamilie Brasch
16.30 Uhr	Diskussion und Abschluss
17.00 Uhr	Ende der Veranstaltung

Tagungsort ist Raum 164, im Oberlandesgericht Koblenz – IT-Außenstelle, Kastorhof 2, 56068 Koblenz.

Ab **Hauptbahnhof** Koblenz können Sie das Gebäude zu Fuß in ca. 26 Minuten, per Taxi oder mit dem Bus erreichen. Alle Linien der Koblenzer Busbetriebsgesellschaft koveb fahren vom Hauptbahnhof zum Zentralplatz, von wo Sie in ca. 12 Minuten das Gebäude erreichen können (Gehweg vom Zentralplatz durch die Clemensstraße Richtung Rhein bis Ecke Karmeliterstraße sodann links bis zum Kastorhof). Mit der Linie 1 können Sie vom Hauptbahnhof bis zur Endhaltestelle (Deutsches Eck) fahren. Die IT-Außenstelle befindet sich direkt gegenüber der Endhaltestelle in dem Flachbau.

Parkmöglichkeiten in der Nähe finden Sie in den Tiefgaragen am Schloss und am Görresplatz.

Die Stadt Koblenz verfügt über ein Parkleitsystem, das Sie über die Belegung der Parkhäuser, Tiefgaragen und Parkplätze in der Innenstadt informiert.

Justiz und Recht

im

Dritten Reich

Tagung für Rechtsreferendarinnen
und Rechtsreferendare

am

28. April 2025, 9.00 Uhr

Oberlandesgericht Koblenz

IT-Außenstelle

Kastorhof 2

56068 Koblenz